



Stichtagspreis... 2 Thlr. 15 Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20

Nr. 299. Morgen-Ausgabe.

Achtundvierzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt.

Sonntag, den 30. Juni 1867.

Einladung zur Pränumeration.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement, wozu wir hierdurch ergebenst einladen...

In Breslau sind neue Pränumerations-Bogen in Empfang zu nehmen: in der Expedition, Herrenstraße Nr. 20, so wie

- Albrechtsstr. 27, bei Hrn. D. Lauterbach. Karlsplatz 3, bei Hrn. Kraniger. Nikolaistraße 13, bei Hrn. A. Ehrlich. Rosenthalerstraße 8, bei Hrn. Adolf Reinsch. Sonnen-Graupenstr.-Gde bei Hrn. Schloßm.

In vorbenannten Commanditen werden zugleich Abonnements auf die „Schlesische Landwirtschaftliche Zeitung“ (vierteljährig 1 Thaler) und die „Schlesischen Provinzialblätter“ (vierteljährig 15 Sgr.) entgegengenommen.

Der weitere und der engere Bund.

Die Behauptung, die norddeutsche Bundesverfassung sei so geartet, daß der Süden sie nimmermehr annehmen werde...

Die Bestimmungen der Bundesacte darüber, was als gemeinsame Angelegenheit zu betrachten ist, bieten den Bundesbürgern, um den mächtigsten Ausdruck zu gebrauchen...

dehnen, diejenigen des engeren Reichsraths sich entsprechend einschränken. Gerade, wenn eine Zeit politischer Stagnation eintreten sollte...

Die Befürchtung der „Entschiedenen“, daß Deutschland durch die Bundesacte dauernd zerrissen sei, wird jedenfalls nicht erfüllt werden. Aber was ist gewonnen, wenn in der von uns geschilderten Art sich die Einigung vollzieht?

Was man auch gerechter Weise an der Bundesverfassung tadeln möge, sie ist ein Flug ausgehobenes Werk. Sie befördert vor Allem die Interessen der preussischen conservativen Partei...

Eine Partei, die, anstatt sich ehrlich auf den neugewonnenen Boden zu stellen, nur am Kritifiren und Protestiren ihr Behagen hat...

können. Und solche halb gezwungene Schritte werden sie noch öfter wiederholen müssen, wenn sie sich nicht endlich zu einer That aufraffen...

Sägen wirkliche Staatsmänner in den Cabinetten der Südstaaten, so würden Sie Folgendes thun: Sie würden gemeinsam sich an die preussische Regierung mit der Erklärung wenden...

Offene Briefe über den jüngsten Krieg.

XXX.

Der Einfluß der strategischen Bewegungen der Oesterreicher und der Ersten Armee am 28. und 29. Juni. — Zur Charakteristik der Situation während der Treffen bei „Münchengräß“ und „Gitschin“.

Die Gefechte von Soor, Königinhof und Schweinschädel in Verbindung mit den strategischen Bewegungen der Zweiten Armee nach den skizzirten Kämpfen von Trautenaau, Nachod und Salitz...

Die Kunstausstellung.

VIII.

Von den angemeldeten Thierbildern, die dem jagdbaren Wild des Waldes gewidmet sind, haben wir nur das höchst ausdrucksvolle Gemälde von G. Kröner (Nr. 293) gefunden: ein „Brunsthirsch“ im Waldesgrün...

Nicht ohne Verdienst sind auch die Kühe auf der mit sorgfältigem Fleiß und einer für eine Damenhand seltenen Unerfrockenheit ausgeführten großen „Landschaft mit Kühen“ (Nr. 524) der Frau Am. von Schwering...

die Ausdauer des Humors bewundern, welche der Künstler bei der soliden Durchführung dieses so umfangreichen Bildes bewahrt hat; in kleinerem Maßstabe dürfte die beabsichtigte Wirkung wohl ebenso gut zu Worte gekommen sein.

Mit den drei letzten Gemälden haben wir bereits das Gebiet der 4. Landschaft

betreten, den gewöhnlichen Tummelplatz des Dilettantismus — denn die Luftperspective ist ja mit einigen wohlfeilen, bläulich oder violett angelaufenen Tönen scheinbar so leicht zu erreichen...

Der wirklich strebende Künstler geht nicht darauf aus, bloß ein „Bild“ zu malen, das man als Wanddecoration wohl in ein Zimmer hängt; er bemüht sich vielmehr, die unendliche Mannigfaltigkeit der Naturformen mit Ernst und Gewissenhaftigkeit zu studiren...

Wer das subjective Behagen an den Gegenständen zum alleinigen Kunstzweck macht, der kommt häufig in Gefahr, eine verdienstvolle Arbeit zu verurtheilen und eine unbedeutende zu überschätzen...

Wenn wir jetzt gleichwohl die Landschaften nach den Stoffen gruppiren, so geschieht das nicht zur Bezeichnung einer darin begründeten Rangabstufung, sondern lediglich zur Erleichterung der Uebersicht.

Unter den italienischen Landschaften nehmen die Gemälde von A. Flamm unbestreitbar den ersten Platz ein. Man rühmt es dem Himmel Italiens nach, daß er die Farbentöne in einer Klarheit und Sättigung erscheinen lasse, die den Farbenstun des Malers auszubilden vorzugsweise geeignet sei.

Haus mit dem Kopfe gegen die Wand zu stellen und ihm zu sagen: „Entweder ihr modificirt den Paragraphen genau so, wie wir wollen, oder wir schneiden euch durch die erforderliche Zweidrittelmajorität die Möglichkeit jeder Verfassungsrevision, d. h. also mit Rücksicht auf Ungarn jede constitutionelle Zukunft ab.“

Aus Westgalizien, 27. Juni. [Ein Schreiben Solowacki's an die Ruthenen. — Die Folgen des Slawencongresses in Moskau. — Russomanie in Böhmen. — Eine Wiener Zeitungsentee.]

Unter unseren Ruthenenführern circulirt seit einigen Tagen ein Schreiben des Professors Solowacki aus Warschau, der bekanntlich wegen seiner panslawischen Gesinnung von der Lemberger Univerſität entfernt, aber bald darauf von der russischen Regierung eine Professorstelle an der Warschauer Hochschule erhielt.

fältige Wiener Zeitungsentee, die jüngst in den Journalen behauptet, sämtliche Eisenbahnbeamte polnischer Nationalität seien gelegentlich der Durchreise der Kaiserin von Rußland von ihren Functionen enthoben worden.

Stalien.

Florenz, 23. Juni. [Zum Kirchengüter-Verkauf.] Ferrari ist zum Berichterstatter der Gesetze über die Kirchengüter ernannt worden. Die Commission, schreibt man der „R. Z.“, hat die Beneficien der Pfarre aufrecht erhalten, weil den Pfarrern, die im Durchschnitt nur 500 Fr. Einkommen haben, eine Pension von 800 Fr. gegeben werden müßte.

[Erklärung in Betreff des Putsches an der römischen Grenze.] Die „Opinione“ veröffentlicht ein Schreiben des Abg. Ceschetelli, welcher mit der Leitung der römischen Emigration betraut ist, über den verfehlten Invasionsversuch in das römische Gebiet; es heißt darin:

Ich fühle das Bedürfnis, meinen Freunden und meinen Mitbürgern, die mich um meine Ansicht fragen, zu erklären, daß ich heute wie früher innig überzeugt bin, daß die römische Frage in Rom selbst gelöst werden muß.

Rom, 22. Juni. [Zum Centenarium. — Revue.] Ich kann nicht in einer Correspondenz der „R. Z.“, auch heute nur wiederholen, daß die Menge der fremden Geistlichen bereits jedes bekannte Maß überstieg, obgleich wir bis zur Feier des Centenariums noch acht Tage vor uns haben.

Das Jahresfest der Krönung Pius' IX. zum Papst, schreibt man der „R. Z.“, wurde am gestrigen Nachmittage durch eine Revue über die militärische Macht gefeiert. Sie fand auf dem großen Platz in der Villa Borghese statt.

eigenen Segen. Ein Patriarch ließ sich seinen Teppich auf den Monte Pincio tragen, setzte sich dort auf ihm nieder, zündete seine Wasserpipe an und rauchte in Seelenruhe, der Musik zumbehrend.

[Finanzielle.] Der Schlussbericht der über die Lage der römischen Bank eingesetzten Untersuchungs-Commission hat das Institut vor der gefürchteten Niederlage gerettet.

[Brigantien.] Schon zu Anfang des Monats hatte Mgar. Pericoll und Herr Ambrosi, Secretair des Ministers des Innern, mit dem berühmtesten Bandenführer Andreozzi eine persönliche Zusammenkunft.

Frankreich.

* Paris, 26. Juni. [Frankreich und Preußen.] Die Nachricht von dem bevorstehenden Besuche der Königin von Preußen hat in jenen Kreisen Aufsehen gemacht, welche um jeden Preis wollen, daß die Beziehungen zwischen den Höfen von Paris und Berlin keine freundschaftlichen sein sollen.

[Zuschrift des Kaisers.] Der Kaiser hat an General Gondrecourt, Commandeur der kaiserlichen Militärschule von Saint-Cyr, folgende, vom „Moniteur de l'Armee“ veröffentlichte Zuschrift gerichtet:

Mein lieber General! Haben Sie die Güte, den Jünglingen von Saint-Cyr Landzuteil zu thun, wie sehr ich von den edlen Gesinnungen gerührt bin, welche dieselben bei Gelegenheit des betrübenden Ereignisses vom 6. Juni an den Tag gelegt haben.

[Vom Hofe. — Fürstliche Besuche.] Die Gräfin Montijo, die Mutter der Kaiserin, ist seit gestern hier.

Der kaiserliche Prinz war heute wieder in der Ausstellung; er war vom General Frossard und dem Sohne des Dr. Bonneur begleitet.

also schon im 11. Jahrhundert vorhanden gewesen sein. Ob auch auf der Zschotenstraße Wallonen wohnten, ob die Wallonengasse der Kirche St. Walbert gehörte, ist nicht urkundlich festzustellen, aber daß die Niederlassungen der Wallonen mit den Augustinern aus Alcobasse in naher Verbindung standen, darauf weist die Thatsache hin, daß es bei den übrigen wallonischen Colonien in Schlessen der Fall war.

Die wallonischen Colonisten zu Kreidel erhielten 1222, die zu Würden 1235, die zu Jankau 1244 deutsches Recht, ein Beweis, daß sie sich vorher in einer ähnlichen Lage befanden wie die Bewohner polnischer Dörfer.

Gaea, Zeitschrift zur Verbreitung und Hebung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. 3. Jahrgang. 1867. Heft 1-4. Köln und Leipzig. Verlag der Expedition der „Gaea“ (C. S. Mayer). Preis pro Lieferung 7½ Sgr.

Diese Zeitschrift hat mit Recht beim gebildeten Publikum allseitige Anerkennung gefunden. Nach dem ihr zu Grunde liegenden Plane werden in jedem Heft einzelne Thematia mit dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften aus der Feder anerkannter Fachschriftsteller in klarer und anregender Weise besprochen.

ein, als man dies selbst in eigentlich astronomischen Lehrbüchern findet. Der Aufsatz „Wieder in die Geschichte der Erde“ ist von höchstem Interesse; es verdient hier hervorgehoben zu werden, daß unter allen deutschen Zeitschriften die „Gaea“ die Erste war, welche ihre Stimme gegen die alte Geologie mit ihren Systemen und ihren fesselnden Kreiden, Molasse, Steintohlen-Perioden u. s. w. erhob und den Kampf siegreich fortgeführt hat.

Wir versehen nicht, auf die in der einschlägigen deutschen Literatur einzig dastehende „Gaea“ unsere Leser aufmerksam zu machen.

[Wie erprobt man künftige Hausfrauen?] Unter diesem Motto erzählt das „B. A.“ eine Geschichte, deren Schauplatz dieser Tage die Stadt Prag gewesen ist. Ein junger Mann hatte während des letzten Jahres ein allerliebtestes Mädchen, die Tochter aus einem guten, und nicht zu sagen aus einem sehr guten Hause kennen gelernt und sich sterblich in dieselbe verliebt.

Seine Geliebte den Handschuh selbst wieder zurückgestellt? — Allerdings, und sie machte dabei die Bemerkung, ich würde wohl daran thun, meiner Handschuhstube eine größere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

[Vorhistorische Menschenrace.] In einer vor kurzem stattgehabten Sitzung der „Anthropologischen Gesellschaft“ in Manchester wurde über einige interessante Denkmäler einer untergegangenen Menschenrace berichtet, die man im westlichen Canada aufgefunden hat.

Die aufgefundnen Dinge bestehen aus einer Anzahl irdener Gefäße von rother Arbeit, aus Pfeilspitzen von Quarz, Beilen und Herten von schwarzem Stein, scharfen Fischbeinspißen und Nadeln, endlich aus Pfeilspitzen und Stielen von etwa sechs Zoll Länge.

A. Breslau, 29. Juni. [Feuer-Rettungs-Verein.] In der gestern...

K. Breslau, 27. Juni. [Stenographen-Verein Paritas.] Unter...

M. Breslau, 27. Juni. [Verein Paritas.] Nachdem Herr Post...

Neumarkt, 24. Juni. [Immer-Verein.] In der letzten Sitzung...

r. Namslau, 23. Juni. [Gustav-Adolf-Verein.] Nach der gestrigen...

Eisenbahn-Zeitung.

Breslau, 29. Juni. [Ordentliche General-Versammlung...

Zu dem bereits in dieser Zeitung mitgetheilten Geschäftsbericht...

Für die gelegte Rechnung wurde der Verwaltung, entsprechend dem...

Eine Neuwahl für Verwaltungsmittglieder war nicht vorzunehmen...

Nach Vorlesung der desfallsigen statutarischen Bestimmungen wurde...

[Oesterreichischer Anschluss an das preussische Bahnnetz.] Da...

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Der Jahres-Bericht der Handelskammer in Breslau.

Als örtliche Handelsangelegenheit macht sich hier selbst seit langer Zeit...

Wir können daher die Anforderung an die zuständige Behörde, ohne Verzug...

Derselbe bezieht in seinem folgenden Theile das Münz-, Credit- und...

Der Bericht geht sodann zu den die Industrie betreffenden Einrichtungen...

Schleßens Wassertrage, die Ober, bietet noch immer Veranlassung zur...

Der zweite Theil des Berichtes ist der allgemeinen Lage des Handels...

Wir haben den Bericht über diese hierzu gehörigen Thatsachen im Vor...

Ueber die inneren Angelegenheiten der Handelskammer bringt der Bericht...

„Weniger Bestridigung gewährt uns der andere Umstand, der ein An...

*) Die für den Bau einer Getreidehalle bewilligten 40,000 Thaler...

minister, betreffend die Bewilligung der Portofreiheit bei Versendung...

Das Geschäftsjournal der Vörsen-Commission weist 298 Einläufe...

Der gegenwärtige Secretär der Handelskammer und Verfasser des dies...

Berlin, 28. Juni. [Vörsen-Wochenbericht.] Rahmes Geschäft...

Wenn wir für dieses Jahr, gleich 1865, einen Umsatz von 15 1/2 Millionen...

Table with 2 columns: Year, Value. Rows for 1863, 1864, 1865, 1866.

zunahmen. — Freilich folgte 1864 und 1865 der willkürlichen Erweiterung...

Table with 2 columns: Year, Value. Rows for 1864, 1865.

Russische Papiere erfuhr gegen die Vorwoche eine starke Reaction...

Den Hauptinhalt des Jahresberichts der Wilhelmsbahn für 1866 werden...

Das Anlage-Capital wurde 1866 um eine Emission von 1 Mill. Prioritäten...

Der Personenverkehr einschließlich Militär weist 1866 ein Plus von 20,950...

Table with 4 columns: Category, 1866, 1865. Rows for Personen, Güter, etc.

Es kamen von der Einnahme und Ausgabe auf die Hauptbahn:

Table with 4 columns: Category, 1866, 1865. Rows for Einnahme, Ausgabe, etc.

Der Gesamt-Uberschuss beträgt vom Anlage Capital... pCt. 5,00 5,10

Die Ausfälle im Güterverkehr fanden hauptsächlich in den ermäßigten Klassen und im Kohlenverkehr statt. An Kohlen wurden 4,659,067 Ctr. gegen 5,462,463 Ctr. in 1865 transportirt und circa 22,000 Tlr. weniger dafür eingenommen.

Von Wichtigkeit wäre es für die Bahn, wenn die Linie Kaschau-Oberberg, welche eine Verlängerung nach Ungarn hinein bildet, zu Stande kommen sollte.

Preussische Fonds still und in den Coursen um Kleinigkeiten rückgängig, ebenso Prioritäten, 5proc. Anleihe verlor 1/2, Staatspapiere 1/4.

Schlesische Actien bewegten sich wie folgt: 21. Juni. Höchster Niedrigster 28. Juni. Cours. Cours.

Breslau, 29. Juni. [Börsen-Wochenbericht.] In unserem wöchentlichen Berichte signalisirten wir eine Reaction in österr. Papieren, deren Symptome bereits vorhanden waren; diese ist nunmehr im Laufe dieser Woche eingetreten, so daß die in letzter Zeit so stark poussirten Creditactien mit einem Coursrückgange von beinahe 5 pCt. schließen.

In Americanern und ital. Anleihe ruhte das Geschäft gänzlich, die Notirungen derselben sind wesentlich nicht verändert. Fonds trotz des Johannist-Termins ohne Umsatz und durchweg circa 1/2 pCt. niedriger.

Monat Juni 1867. 24. 25. 26. 27. 28. 29.

Preuss. 4proc. Anleihe... 91 91 91 91 91 91
Preuss. 5proc. Anleihe... 104 103 104 103 103 103
Preuss. Staatspapiere... 85 85 85 85 85 85

Breslau, 29. Juni. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Roggen (pr. 2000 Pfd.) fest, gel. 5000 Ctr., pr. Juni 62 1/2 Tlr. bezahlt und 53 1/2 Tlr. Br., Juli-August 59 1/2 Tlr. Br., September-October 57 1/2 Tlr. Br., August-September 50 1/2 Tlr. Br., September-October 49 1/2 Tlr. bezahlt und 47 Tlr. Br., October-November 47 Tlr. Br.

Breslau, 29. Juni. [Zuckerbericht.] Es zeigten sich diese Woche Käufer geneigter auf die von Abgehern selbstbestandenen höheren Forderungen einzugehen, welches insbesondere in den letzteren Tagen stattfand, und wurden dadurch ziemlich belebte Umsätze herbeigeführt.

Breslau, 29. Juni. [Butterbericht.] Die Zufuhren in dieser Woche waren ziemlich belangreich und Preise haben bei geringer auswärtiger Frage auf's Neue 1-1 1/2 Tlr. pr. Ctr. verloren.

[Preussisch-russische Expeditionen-Verschwerden.] Zu diesem chronischen Leiden unferes Grenzhandels bringt das „Thorner Wochenbl.“ einen neuen Beitrag: Eine ziemlich Zeit hindurch erfreute sich der Thorner Expeditionshandel einer gewissen Nichtbeachtung der Warschauer Bahnen und Zollbehörden, die nach den getroffenen Vereinbarungen bekannter Weise in einem reglementarischen Verbands mit den diesseitigen Bahnen stehen, als am 12. d. M. sich ein Unwetter in Form einer Verfügung von oben herab auf die nichts abnehmenden Häupter der armen Spediture entlud, das bedeutliche Folgen für den hiesigen Spediturverkehr haben kann.

Die Warschauer Bahnen haben sich in ungehaltenem Tone gegenüber der königl. Ober-Güterverwaltung der königl. Dübahn darüber geäußert, daß der Paragraph des Reglements, nach dem Steuern und Freigut auf getrennten Frachtbriefen aufzugeben seien, nicht buchstäblich eingehalten werde, und ist dies Schriftstück der Thorner Güterverwaltung mit dem Bemerkten, sich darnach zu richten und den Spedituren betreffende Mittheilung zu machen, von Bromberg aus zugegangen.

Zur Charakteristik dieser polnischen Segnung diene Folgendes: Auf der Oberschlesischen Eisenbahn Rattowitz, Sosnowice, Warschau wird Steuer- und Freigut nicht allein auf einem Frachtbriefe, sondern auch in einem Waggon verladen; in Thorn hatten wir zwar die Unsanfte, die bezeichneten Güter auf einen Frachtbrief aufgeben zu können — und es ließ sich 3 Jahre durchführen — aber die Verladung selbst erfolgte in verschiedenen Waggons.

„Durch die Ausführung derselben geht der Committente verlustig: 1) Die mögliche Frachtermäßigung, wenn er in beiden Gütern die Summe von 100 Ctr. hat. 2) Entstehen durch diese doppelten Frachtbriefe doppelte Declarationen und entsprechende Unkosten.“

[Schlesische Pfandbriefe.] Einer in der Prospektur: Die Schlesische Landschaft als Credit-Institut von dem General-Landschafts-Repräsentanten v. Saugwitz-Mosenthal veröffentlichten allgemeinen Uebersicht von dem Credit-zustande der schlesischen Landschaft entnehmen wir, daß an Weihnachten 1865 verjinslich waren

4% 3 1/2% Pfandbriefe Lit. C. überhaupt

Hiergegen ergab der Special-Amortisations-Fond am 31. März 1866 nachstehenden Vermögens-Nachweis in Pfandbriefen: des Systems.

Hierzu kommen in baar 2,934 Tlr. 28 Sgr., wovon 95,400 in Pfandbriefen, hiernach zusammen 2,863,269 Tlr. 28 Sgr.

Breslau, 29. Juni. [Der Johannist-Ledermarkt] war im Allgemeinen ein mittelmäßiger und für rohe Häute und Felle ziemlich befriedigend. Bei Rindhäuten ist trotz des eingetretenen Begehres, sowohl für In- als Ausland (namentlich Frankreich) an einer namhaften Preissteigerung für jetzt noch nicht zu denken, was wohl in den noch ungenügenden Carleberpreisen liegen mag.

Das 56. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 6690 das Publications-Patent über die Verfassung des norddeutschen Bundes vom 24. Juni 1867. Das 57. Stück der Gesetzsammlung enthält unter Nr. 6691 die Verordnung, betreffend die Aufhebung des § 27 Ziffer 2 der königl. hannoverschen Verordnung vom 9. Mai 1823 über die bauerlichen Verhältnisse in der niederrheinischen Grafschaft Sinsing, vom 1. Juni 1867; unter Nr. 6692 die Verordnung, betreffend die Einführung der preussischen Gesetzgebung in Betreff der directen Steuern in den normal bayerischen Gebietszweilen, Bezirksamt Gersfeld und Landgerichtsbezirk Orb ohne Aura, vom 24. Juni 1867; unter Nr. 6693 das Gesetz wegen Erhebung der Maassteuer im Kreise Wehlar, vom 24. Juni 1867; unter Nr. 6694 den allerhöchsten Erlaß vom 8. April 1867, betreffend die Einrichtung von königl. Ober-Postdirectionen in Kassel, Frankfurt a. M. und Darmstadt, und unter Nr. 6695 den allerhöchsten Erlaß vom 25. Mai 1867, betreffend die Vereinigung des bisherigen Thurn und Taxischen Postbezirks mit dem gegenwärtigen preussischen Postgebiete.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 29. Juni. Die „Nordd. A. Z.“ schreibt: Gestern Vormittag fand die zweite Zoll-Conferenz-Sitzung statt. Sonntag ist ein Diner der Zollconferenz-Mitglieder bei v. d. Heydt.

Berlin, 29. Juni. Der Kronprinz reist heute Abend nach Paris, wohnt dort Montag der Preisvertheilung bei und kehrt darauf direct hierher zurück, um der Siegesfeier am 3. Juli in Potsdam betzuwohnen. Bismarck wird ebenfalls zur Feier hier erwartet.

Florenz, 29. Juni. Sicherem Vernehmen nach begiebt sich der Kronprinz von Italien demnächst mit Militärgefolge nach Berlin, um der militärischen Feier der Königsgräber Schlacht am 3. Juli betzuwohnen.

Newyork, 28. Juni. Eine Proclamation Marquet zeigt an, daß Maximilian zu Gunsten des jungen Iturbide abgedankt habe.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse vom 29. Juni, Nachm. 2 Uhr. [Schluß-Course.] Bergisch-Märkische 144 1/2. Breslau-Freiburger 134. Reiffe-Brieger 97 1/2. Kolz-Derberg 61 1/2. Galizier 91 1/2. Rdn-Windes 142. Lombarden 105. Mainz-Ludwigsbafen 127. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 92 1/2. Oberschlesische Litt. A. 193. Dester. Staatsbahn 125. Oppeln-Zarnowitzer 75 1/2. Rheinische 117. Warschau-Wien 60. Darmstädter Credit 83. Winerba 32. Desterreich. Credit-Actien 75 1/2. Schlef. Bantverein 114. 5proc. Preussische Anleihe 103 1/2. 4 1/2proc. Preuss. Anleihe 98. 3 1/2proc. Staatspapiere 85. Dester. National-Anleihe 56. Silber-Anleihe 63. 1860er Loose 71. 1864er Loose 41 1/2. Italien. Anleihe 50 1/2. Ameritan. Anleihe 77 1/2. Russ. 1866er Anleihe 91 1/2. Russ. Bantnoten 82. Desterreich. Bantnoten 81. Hamburg 2 Monate 150 1/2. London 3 Mon. 6, 23 1/2. Wien 2 Mon. 80 1/2. Warschau 8 Tage 82 1/2. Paris 2 Mon. 80 1/2. Russ.-Poln. Schatz-Obligations 63 1/2. Polnische Pfandbriefe 58. Bayerische Prämien-Anleihe 99 1/2. 4 1/2proc. Oberchl. Prior. F. 94 1/2. Schlef. Rentenbriefe 92 1/2. Wofener Creditpapiere 88 1/2. Polnische Liquidations-Pfandbriefe 49. — Liquidation drückt.

Petersburg, 28. Juni. [Schluß-Course.] Wechselcours auf London 3 Monate 32 1/2 d., dito auf Hamburg 3 Monate 29 1/2 Sch., dito auf Amsterd. 3 Monate 160 Cl., dito auf Paris 3 Monate 342 Cl., dito auf Berlin 3 Monate —, 1864er Prämien-Anleihe 114 1/2. 1866er Prämien-Anl. 106 1/2. Imperial 5 R. — Kop. Selber Lichttal (alles Geld im Voraus) —. Selber Lichttal (mit Handgelb) 48 1/2. — Watt.

Newyork, 28. Juni. Wechsel auf London 110. Gold-Agio 38 1/2. Bonds 110 1/2. Illinois 122. Erie 66 1/2. Baumwolle 26. Petroleum 24.

Mio, 7. Juni. Die Gesamtentladungen an Kasse betragen 102,000 Sad. Davon gingen nach der Elbe und dem Canal 1400, nach der Dfsee 5800-5800 und nach Nordamerika 67,800. Vorrath 130,000. Watt. Santos 6000.

Berlin, 29. Juni. Roggen: still. Juni-Juli 59 1/2, Juli-August 54 1/2, Sept.-Octbr. 52 1/2, Oct.-Nov. 51. — Rüböl: besser. Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Octbr. 11 1/2. — Spiritus: höher. Juni-Juli 19 1/2, Juli-August 19 1/2, Sept.-October 19 1/2, Oct.-Nov. 17 1/2. (M. Kurnik's A. B.)

Stettin, 29. Juni. [Telegr. Dep. des Bresl. Handelsbl.] Weizen behauptet, pro Juni-Juli 91. Juli-Aug. 89 1/2. Sept.-Oct. 76 1/2. — Roggen fester, pro Juni-Juli 60. Juli-Aug. 55 1/2. Sept.-Oct. 53 1/2. — Rüböl still, pro Juni-Juli 11 1/2. Sept.-Oct. 11 1/2. — Spiritus steigend, pro Juni-Juli 19 1/2. Juli-Aug. 19 1/2. Sept.-Oct. 19.

Inserate.

Das gemeinsame Mittagessen zur ersten Jahresfeier des Sieges von Königgrätz, Mittwoch, den 3. Juli d. J., Nachmittag 3 Uhr, findet im Saale der „neuen Börse“ statt.

Die Zeichnungen zur Theilnahme, so weit der Raum sie gestattet, werden Montag, den 1. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, geschlossen. [6320]

Preis des Couverts ohne Wein 1 Tlr. 10 Sgr. Propfengeld 5 Sgr. pro Flasche. Breslau, den 29. Juni 1867. Hobrecht. Stetter.

Der Jahrestag von Königgrätz

rückt heran und bringt unserm Vaterlande ein Fest der Erinnerung an die Waffenthaten des verstorbenen Jahres. Glorreich sind die errungenen Siege, aber schwere blutige Opfer haben sie gefordert, und so manche sonst glückliche Familie ist in Trauer verfiel, mancher Lebensfaden jäh durchschnitten worden. Beklagenswerther aber als die Vielen, die in Frieden schlummern, sind die zahlreichen Schwerverwundeten, welche der Krieg zurückgelassen hat und die ein Leben voller Leiden, Kummer und Entbehrungen vor sich haben; wir erinnern an den in unserer unmittelbaren Nähe lebenden Robert Trend, welcher, wie bekannt, bei Königgrätz beide Augen eingebüßt hat.

Trend wurde im Mai vorigen Jahres zur Landwehr eingezogen, machte die vorangehenden Gefechte unberührt mit, bis ihn bei Königgrätz ein verhängnisvoller Schuß traf und aus einer durch eigene Thätigkeit errungenen, geachteten Carriere herausriß, ihn zum Unglücklichen der drei im Kriege gegen Desterreich des Augenlichts beraubten machend. Während seine beiden Lebensgefährten, Weber und Senfleben, von ihren Verletzungen bereits genesen sind, ist seine Cur noch immer nicht vollendet, ein volles Jahr hat nicht genügt, um die Wunden zu schließen, vielmehr dürfte nach Aussage des behandelnden Arztes noch eine eben so lange Zeit dazu erforderlich sein.

Trend, der ohne Privatvermögen ist, bezieht gegenwärtig vom Staat eine Invaliden-Pension von monatlich 15 Tlr. und die Zinsen der kleinen bisher für ihn gesammelten Summen, soweit die letzteren nicht durch die Curkosten und sonstige nothwendige Ausgaben aufgezehrt sind; die hohe Menschenfreundlichkeit des Ministerpräsidenten Grafen Bismarck hat ihm noch eine Rente von jährlich 100 Tlr. gesichert. — Die unzureichend aber eine derartige Verpflegung für einen Mann ist, der das theuerste Gut dem König und dem Vaterlande geopfert hat, dessen Cur dauernd bedeutende Ausgaben erheischt, und dessen ihm treu und aufopfernd zur Seite stehende Frau selbst der Hilfe des Arztes bedarf, wird jedem Menschen sein eigenes Gefühl, sein eigenes Herz sagen. Unter solchen Umständen ist es eine Pflicht der Dankbarkeit, den Schweregeprüften der drückenden Sorge für die Zukunft zu entheben und ihn wenigstens seinen beiden weniger hart betroffenen Lebensgefährten Weber und Senfleben gleichzustellen. Für diese haben sich bereits früher Comites gebildet, für Weber ist ein Capital gesammelt, dessen Zinsen seine Zukunft sichern, und das Comite für Senfleben hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihm in seinem Heimathsdorfe einen Grundbesitz zu erwerben. Diesem Borsgange folgend, haben sich hier und in Magdeburg (der Vaterstadt Trend's) Comites gebildet, auch für Trend ein Capital zu sammeln, dessen Zinsen dazu beitragen sollen, sein hartes Schicksal zu erleichtern, ein Schicksal, welches er, den gebildeten Ständen angehörend, nur um so schmerzlicher empfinden muß. Möchten sich doch recht Viele hierbei betheiligen und dieser Aufruf besonders solche zur That ermuntern, welche selbst mit vor dem Feinde standen und von einem gnädigen Schicksal vor so schwerem Unglück bewahrt worden sind. Berlin und Magdeburg, im Juni 1867. [6368]

C. M. Engelhardt, königl. Commerzienrath, Gömann und Penzborn, Bankiers, Dr. Theobald John, pract. Arzt, Jos. Joachim Liebermann, Fabrikbesitzer, Bollmer, Redact. der Berliner Börsen-Zeitung. — Berlin. — Frege, Schloßprediger, G. Mette, Ord.-Vorsteher, Dr. Ed. Levinstein, Sanitätsrath. — Alt-Schöneberg. — C. Haupt, Pastor an der Heil.-Geist-Kirche, C. Meyer, Kaufmann, Dr. Barges, pract. Arzt. — Magdeburg. *) Wir erklären uns zur Annahme von milden Gaben bereit. Die Expedition der Breslauer Zeitung.

Breslauer Kreis-Spar-Kasse. Die am 2. Januar c. eröffnete Breslauer Kreis-Spar-Kasse, Kleinburgstraße Nr. 44, nimmt Spar-Einlagen von 10 Silbergroschen ab an und verzinst solche mit 3 1/2 %. Das Curatorium. [4644]

[1589] Bekanntmachung. In unser Procuren-Register ist bei Nr. 376 das Gläubiger...

[1588] Bekanntmachung. Bei der in unserem Procuren-Register unter Nr. 42 für den General-Director...

[6345] Auction. Am 5. Juli d. J., Vorm. 9 Uhr, sollen im Stadt-Ger.-Gebäude...

Bekanntmachung. In der in Gemäßheit der §§ 57 und 58 der allerhöchsten Verordnung vom 8. Juni 1835...

[1581] Bekanntmachung. Zu dem Concurse über das Vermögen der Handelsfrau Johanna Steinig...

[1585] Bekanntmachung. Der Sitz der in unserem Firmen-Register unter Nr. 599 eingetragenen Firma...

Große Auction. Wegen Aufgabe des Geschäfts werde ich Montag den 1. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr...

Nr. 24103 auf Zuzella. Nr. 24138 auf Keltisch. Nr. 24143 auf Keltisch. Nr. 2271 auf Groß- und Alt-Dubensko...

Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf den 17. Juli 1867, Vorm. 10 Uhr, in unserem Gerichtslocal...

Zur Verdingung der Verpflegung mit Brot und Fourage der vom 1. August d. J. ab in Sobrau D.-S. garnisonirenden Truppen...

Auction. Dienstag den 2. Juli c. Vormittags von 9 Uhr ab werde ich Nikolaistraße Nr. 79 eine Ladeneinrichtung...

Nr. 9113 auf Ober- u. Mittel-Roß. Nr. 9495 auf Ornontowiß. Nr. 18509 auf Casimir. Nr. 9120 auf do. Nr. 9498 auf do. Nr. 18520 auf do. Nr. 9152 auf do. Nr. 9503 auf do. Nr. 18571 auf do. Nr. 9160 auf do. Nr. 9531 auf do. Nr. 18574 auf do. Nr. 9202 auf do. Nr. 9704 auf do. Nr. 18620 auf do. Nr. 9209 auf do. Nr. 9706 auf do. Nr. 18626 auf do. Nr. 9210 auf do. Nr. 9715 auf do. Nr. 18626 auf do. Nr. 9218 auf do. Nr. 9716 auf do. Nr. 18627 auf do. Nr. 9220 auf do. Nr. 9852 auf do. Nr. 18635 auf do. Nr. 9399 auf Groß- und Alt-Dubensko...

des Termins zur Verhandlung und Beschlussfassung über den Accord. In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns A. Spindler zu Kreuzburg...

Die Lieferungs-Bedingungen sind bei uns einzusehen. Breslau, den 28. Juni 1867. Königl. Intendantur des 6. Armeekorps.

Auction. Bei der am 2. Juli d. J., Mittags 12 1/2 Uhr, Ring 30 im Hofe stattfindenden Auction von Geschirren...

Nr. 11822 auf Ober- u. Mittel-Roß. Nr. 11910 auf Ornontowiß. Nr. 12389 auf Brzezin. Nr. 11824 auf do. Nr. 11956 auf do. Nr. 12431 auf do. Nr. 11826 auf do. Nr. 11964 auf do. Nr. 12628 auf do. Nr. 11831 auf do. Nr. 12035 auf do. Nr. 12629 auf do. Nr. 11856 auf Groß- und Alt-Dubensko...

Aufforderung der Concursgläubiger. In dem Concurse über das Privat-Vermögen des Kaufmanns Joseph Berlinger zu Ratibor...

Die seitens der königlichen Militär-Behörde für die Monate Juli, August und September d. J. zur Unterbringung in Bürger-Quartieren designirten Mannschaften...

Fortsetzung und Schluß der Mobiliar-Auction im Hech'schen Hotel. Wegen Aufgabe des Hech'schen Hotels, Ohlauer-Stadlgraben Nr. 3, werde ich Mittwoch den 3. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr ab...

Nr. 11861 auf do. Nr. 12037 auf do. Nr. 12633 auf do. Nr. 11865 auf do. Nr. 12039 auf do. Nr. 12641 auf do. Nr. 11875 auf do. Nr. 12042 auf do. Nr. 12646 auf do. Nr. 11880 auf do. Nr. 12338 auf do. Nr. 12654 auf do. Nr. 11887 auf do. Nr. 12341 auf do. Nr. 12657 auf do. Nr. 11890 auf do. Nr. 12342 auf do. Nr. 12660 auf do. Nr. 11900 auf do. Nr. 12350 auf do. Nr. 12665 auf do. Nr. 11907 auf do. Nr. 12352 auf do. Nr. 12671 auf do. Nr. 12356 auf do. Nr. 12386 auf do.

Aufforderung der Concurs-Gläubiger. In dem Concurse über das Privat-Vermögen des Kaufmanns Moses Berlinger zu Ratibor...

Die Stelle des Stadt-Secretairs, mit welcher ein Gehalt von 250 Thlr. verbunden ist, soll bald besetzt werden. Meldungen Civil-Verordnungs-Berechtigter...

Große Auction von Mauerziegeln. Mittwoch den 3. Juli d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich zu Dürrgoi Nr. 41 ca. 150,000 St. Mauerziegeln meistbietend versteigern.

Nr. 3303 auf Ratibor über 200 Thlr. Nr. 45022 auf Kofersdorf über 500 Thlr. Nr. 61075 auf Bonoschau über 100 Thlr. Nr. 50922 auf Ratibor über 200 Thlr. Nr. 11353 auf Ratibor über 50 Thlr. Nr. 6497 auf Brzezin über 100 Thlr. Nr. 22103 auf Ratibor über 25 Thlr. Nr. 22695 auf Kofschentin über 25 Thlr. Nr. 65401 auf Mühlraditz über 100 Thlr. Nr. 22695 auf Kofschentin über 25 Thlr. Nr. 1947 auf Kofschentin über 500 Thlr. Nr. 79149 auf Lobnau über 50 Thlr. Nr. 5680 auf Raude über 100 Thlr. Nr. 21567 auf Biffa über 25 Thlr. Nr. 6288 auf Saabor über 100 Thlr. Nr. 21579 auf do. über 25 Thlr. Nr. 6314 auf do. über 100 Thlr. Nr. 21921 auf Bopabel über 25 Thlr. Nr. 8165 auf Kofschentin über 100 Thlr. Nr. 22312 auf Saabor über 25 Thlr. Nr. 8708 auf Loffen über 100 Thlr. Nr. 22706 auf Kofschentin über 25 Thlr. Nr. 17655 auf Siemianowiß über 100 Thlr. Nr. 22798 auf Loffen über 25 Thlr. Nr. 62614 auf Gr.-Kruttschen über 100 Thlr. Nr. 22803 auf do. über 25 Thlr. Nr. 64485 auf Labandt über 100 Thlr. Nr. 82096 auf Kl.-Schweinern über 25 Thlr. Nr. 64921 auf Ratibor über 100 Thlr. Nr. 82338 auf Labandt über 25 Thlr. Nr. 11708 auf Loffen über 50 Thlr.

Die Gläubiger, welche nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen...

Die Staats-Effecten-Handlung von M. Meyer, Stettin. NB. Durch beständiges Glück begünstigt, fielen in mein Debit in 130ster Lotterie 40,000 Thlr., in 132ster 15,000 Thlr., in vorletzter Lotterie der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. und in 135ster, letzter Lotterie zwei Mal 10,000 Thlr. und 5 Mal 5000 Thlr.

Auction. Donnerstag, den 4. Juli d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich Ring 30 im Hofe ca. 20 Str. Wagenfett Tonnen meistbietend versteigern.

! Bekanntmachung! Bei dem herannahenden Quartalswechsel erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß bei unserer Kasse jederzeit Darlehne in Appoints von nicht unter 10 Thlr. angenommen und vom Tage des Einganges ab mit 4 pCt. pro anno bei 3monatlicher Kündigung, mit 5 pCt. pro anno bei 6monatlicher Kündigung, mit 6 pCt. pro anno bei 12monatlicher Kündigung verzinst werden.

Aufforderung der Concurs-Gläubiger. In dem Concurse über das Privat-Vermögen des Kaufmanns Moses Berlinger zu Ratibor...

Königl. preussische Staats-Lotterie-Loose zur bevorstehenden ersten Klasse, den 3. Juli, verkauft 1/10 Thlr., 1/5 Thlr., 1/2 Thlr., 3/4 Thlr., 1 Thlr., 1 1/2 Thlr., 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr., 6 Thlr., 7 Thlr., 8 Thlr., 9 Thlr., 10 Thlr., 20 Thlr., 30 Thlr., 40 Thlr., 50 Thlr., 60 Thlr., 70 Thlr., 80 Thlr., 90 Thlr., 100 Thlr.

Möbel-Auction. Freitag den 5. Juli d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich Niemezeile Nr. 10, dritte Etage, verschiedene noch gut erhaltene Mahagoni-Möbel...

Das Directorium des Hypotheken-, Credit- und Vorschuß-Bereins. Auf vielfaches Verlangen stellen wir 5proc. Hypotheken-Anteil-Certificate (fünf Jahre unkündbar) von jetzt ab zum Verkauf und zwar zu dem Course von 95 pCt. Jedes Certificat hat für seinen Betrag Anteil an der in demselben genau bezeichneten, von der Gesellschaft durch die solidarische Verhaftung sämtlicher Mitglieder gewährleistet Hypothekenforderung...

Original-Loose 1. Klasse kgl. preuss. Schnabrüder Lotterie: ganze 3 Thlr., 7/8 Gr., halbe 1 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. zu beziehen durch die Königl. Haupt-Collection von A. Molling in Hannover.

Lotterie-Anzeige. Zur Ziehung der ersten Klasse der preuss. Schnabrüder Lotterie, welche am 29. Juli beginnt, empfehle ich ganze Loose à 3 Thlr. 7 Gr. 6 Pf., halbe à 1 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. M. Dammann in Hannover.

Echte Gallus-Dinte. C. J. Sperl, Oderstrasse Nr. 15, par terre links. Geöffnet ist das Local von Früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Original-Loose 1. Klasse kgl. preuss. Schnabrüder Lotterie: ganze 3 Thlr., 7/8 Gr., halbe 1 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. zu beziehen durch die Königl. Haupt-Collection von A. Molling in Hannover.

Die Buch- u. Kunsthandlung u. Leihbibliothek von Bruno Heidenfeld (Schweidnitzerstraße Nr. 11)

ladet beim bevorstehenden Quartalwechsel zum Abonnement auf alle im In- und Auslande erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften ein...

Geschäfts-Verlegung.

Unsern hochverehrten Kundinnen die ergebene Anzeige, daß wir unser bisheriges Geschäfts-Local Dhlauerstraße Nr. 87 in der Krone, vom 1. Juli ab nach

Dhlauerstraße Nr. 74

neben der Tapetenhandlung von Herrn Heinze verlegen. Das uns bisher gütigst geschenkte Vertrauen ermutigt uns zu der ergebenen Bitte...

J. Schlegel & Co., Tapissier-Manufactur, Dhlauerstraße Nr. 74.

Sommer-Saison 1867. Bad Homburg bei Frankfurt a. M. Sommer-Saison 1867.

Die Heilkraft der Quellen Homburgs macht sich mit großem Erfolge in allen Krankheiten geltend, welche durch die gestörten Functionen des Magens und des Unterleibs erzeugt werden...

Frische Füllung ist stets zu haben bei Herren Herm. Straka, C. F. Keltsch, H. Fengler, H. Enke, Paul Ergmann und W. Zenker.

Im Badehause werden nicht allein einfache Süßwasserbäder, sondern auch russische Dampfbäder, ebenso Sool- und Kiefernadelbäder...

Mit ausgezeichnetem Erfolg gegen chronische Hautleiden werden daselbst auch seit einigen Jahren Bäder, mit verseiftem Mineraltheer angewandt.

Die schon seit einiger Zeit bestehende Kaltwasseranstalt auf dem Pflanzbrunnen ist nach wie vor dem Gebrauch des Publikums geöffnet.

Molken werden von Schweizer Alpenweiden des Cantons Appenzell aus Ziegenmilch durch doppelte Scheidung zubereitet...

Das großartige Conversationshaus bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet; es enthält prachtvoll decorirte Räume, einen großen Ball- und Concert-Saal...

Das Kapell-Orchester, welches 40 ausgezeichnete Musiker zählt, spielt dreimal des Tags, Morgens an den Quellen, Nachmittags im Musikpavillon...

Für die Hauptsaison ist eine treffliche italienische Operngesellschaft unter Leitung des rühmlichst bekannten Kapellmeisters Orsini engagirt.

Bad Homburg befindet sich durch die Vollendung des rheinischen und bairisch-österreichischen Eisenbahnnetzes im Mittelpunkte Europa's.

Saison 1867. Aachener Bäder. Juni-Füllung.

Dr. Scheibler's brom- und jodhaltige Schwefelseife zur Bereitung künstlicher Aachener Bäder, nach vielfachen Erfahrungen von unzweifelhafter Wirksamkeit gegen rheumatische, gichtische und hämorrhoidal-Leiden...

bei Herrn Hermann Straka, Ring, Riemerzeile 10, im goldenen Kreuz. W. Neudorf & Comp.

Atteste.

Die von dem Chemiker Herrn Scheibler erfundene brom- und jodhaltige Schwefelseife habe ich bei einer Reihe von Kranken im Diaconissenhause Bethanien angewandt...

Die brom- und jodhaltige Schwefelseife des Herrn Neudorf in Königsberg hat sich nach Versuchen, die im hiesigen königl. Charité-Krankenhaus angestellt sind...

Dr. Housselle, Geh. Medicinalrath und vortragender Rath im Ministerium der Med.-Angelegenheiten.

Vielfache Versuche, die ich mit der von Dr. Scheibler hergestellten Aachener Seife bei Behandlung chronischer Hautkrankheiten, veralteten Rheumatismen...

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige empfehle ich gleichzeitig Wiederverkäufern und Consumenten von neuen ununterbrochenen Sendungen direct von der Quelle: Sool- und Brunnen von Königsdorf (Jastrzemb)...

Sol- und Brunnen von Königsdorf (Jastrzemb) - Billner Sauerbrunnen, Gleichenberger, Brückenauer, Kissinger Rakoczy, Gasföhler, Pandur-, Max-, Bockleter-, Carlsbader Sprudel-, Neu-, Theresien-, Mühl-, Stadt- und Schloßbrunnen...

Hermann Straka, Ring, Riemerzeile 10, zum goldenen Kreuz. Südmrcht-, Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung, Lager natürlicher Mineralbrunnen...

Offenbacher Rapée von Gebr. Bernard bei Herm. Straka. [6355]

Zur Haut- und Geschlechtskrankheiten! Geschlechtskrankheiten, Ausflüsse, Geschwüre etc. [5779]

Dampfschiffs-Verbindungen

zwischen Stettin und Hull, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Altona, Kiel, Kopenhagen, Gothenburg, Christiania, Danzig, Elbing, Braunsberg, Frauenburg, Königsberg i. Pr., Elst, St. Petersburg (Stadt) unterhalte ich mit von mir zu expedirenden Dampfschiffen regelmäßig wöchentliche Verbindungen.

Die Jod-Bromhaltige Quelle in Königsdorf-Jastrzemb

und die aus ihr präparirte concentrirte Sool- und Quellsalz-Seife mit ausgezeichneter Heilwirkung bei Rheumatismen, wie aller Art Lähmungen, Syphilis, Scrophulose...

Gebr. Pohl, Optiker in Breslau, Schweidnitzer-Strasse Nr. 38. empfehlen als ganz besonders preiswürdig, vorzügliche Fernrohre mit 6 Gläsern nur 3 Thlr., elegante achrom. Operngläser zu 3 1/2 Thlr., Mikroskope...

Möbel, Spiegel und solide Polster-Waaren, Gold, Silber, Porzellan, Glas, Reit-, Jagd- und Reise-Requisiten in reichhaltiger Auswahl empfiehlt: Ratibor. H. Dessauer.

Oberhemden von Leinen und Shirting in den neuesten Façons empfiehlt unter Garantie des Gutfigens. [5510]

Die Conditorewaaren-Fabrik von S. Crzellitzer in Breslau, Antonienstraße Nr. 3. empfiehlt hiermit ihre Fabrikate in reichhaltiger und größter Auswahl einer genauen Beachtung.

A. Fischer, Schuhmacherstr., Schmiedebrücke 58, z. Stadt Danzig. empfiehlt sein großes Lager fertiger Schuhe, Stiefeln und Gamaschen...

E. Schäche, Albrechtsstr. 6, Eingang Schuhbrücke. Großes Lager fertiger Schuhe und Stiefeln, sowohl für Herren als auch für Damen...

In Hermsdorf bei Warmbrunn bietet den geehrten Reisenden mein am Fuß des Knaast und in der Nähe der beiden Kirchen, es gräflichen Schlosses...

Magnesit nach Dr. Dull's 96,6 % kohlensäure Magnesia enthaltend, als vorzüglichstes Material zur Entwidlung der Kohlensäure, seit Jahren angewendet in den größten Mineralwasser-Fabriken...

Von Jacopo Giustarini aus Florenz erhielten wir eine große Auswahl von Kunstgegenständen aus florentinischem Marmor und Achat...

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1867 54,447,100 Thlr. Effectiver Fond am 1. Juni 1867 ... 14,210,000 " Jahresaufnahme pr. 1866..... 2,468,127 " Dividende der Versicherten im J. 1867 36 Proc. Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverfälschte Verteilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichsie Billigkeit der Versicherungskosten.

Hoffmann u. Ernst.

Carl Geisler, Firma G. Michalowicz' Nachfolger, in Breslau. Julius Nagly, Wilhelm u. Theodor Sellig, C. Magdorff in Brieg, Apotheker Skutsch in Krotoschin, Cantor Engler in Neumarkt, Michael Deutschmann in Dels, C. Baum in Rawitz, Hotelbesitzer Kalesse in Larnowitz, Kammerath Weiffig in Trachenberg, Posthalter Puschmann in Trebnitz, L. S. Kobylecki in Woblan. [6106]

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach freundlichem Uebereinkommen der Kaufmann Herr S. Breslauer in Breslau die seither von ihm geführte General-Agentur un. Ges. für die Reg.-Bez. Breslau und Duppeln mit dem heutigen Tage niedergelegt hat. Berlin, den 27. Juni 1867. Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft Royal in Berlin. Der Generalbevollmächtigte Wilh. Kenowitzky. [6893]

Deutsche Ausstellungs-Zeitung.

Bureau: Paris, 168 Rue St. Dominique St. Germain. Mit dem 1. Juli beginnt das II. Quartal. Bestellungen auf dasselbe, à 2 1/2 Thaler, nimmt jede preussische Postanstalt an. Gegen Franco-Einsendung von 3 Thalern (in einem recommandirten Briefe) versendet unsere Expedition das Blatt portofrei unter Kreuzband an die aufgegebenen Adressen. Außerdem nehmen Bestellungen an: Herr G. A. Alexandre zu Strassburg für Süd-Deutschland und die Herren Meyer & Zeller in Zürich für die Schweiz. Das bereits erschienene I. Quartal ist auf Buchhändlerwege durch Herrn L. Bamberg in Greifswald oder von uns direct zu beziehen. Die Herausgeber der „Deutschen Ausstellungs-Zeitung“.

Namen-Verwechslung.

In Folge öfterer Verwechslung meines Namens bitte einen hohen Adel und geehrtes Publikum, sowie alle Geschäftstreibende, um vielen Irrthum und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, genau auf meine Firma: B. Scholtz, Riemeister, Schmiedebrücke 9, 1 St. zu achten. Ich wohne und habe mein Geschäft seit 15 Jahren Schmiedebrücke; früher Schmiedebrücke 10 par terre, jetzt seit Jahren in meinem Hause 1 Stiege, Schmiedebrücke 9, 1 Stiege und führe mein Geschäft noch wie früher, nur größer in En gros- und Militärlieferungen sowohl als auch im Detail. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Lager von Geschirren, Sätteln, Reitzeug, Jagd- und Reizeartikeln, welche stets bei der reellen Bedienung zu den billigsten Fabrikpreisen zu verkaufen im Stande bin. B. Scholtz, Riemeister, Schmiedebrücke 9, 1 Stiege. [6328]

Meine Fabrik aller Arten künstlicher französischer Haararbeiten befindet sich jetzt Ohlanerstr. 35.

Ich empfehle meine große Auswahl von Pöpsen, Chignons, Locken, Halbschüttel, Luppis u. Ketten, Armbänder, Bouquets und Kränze werden nur auf Bestellung angefertigt. Frau Maria Koch, Haarkünstlerin. Ich bitte genau auf meine Firma zu achten. [6902]

Hotel zum Preussischen Hofe.

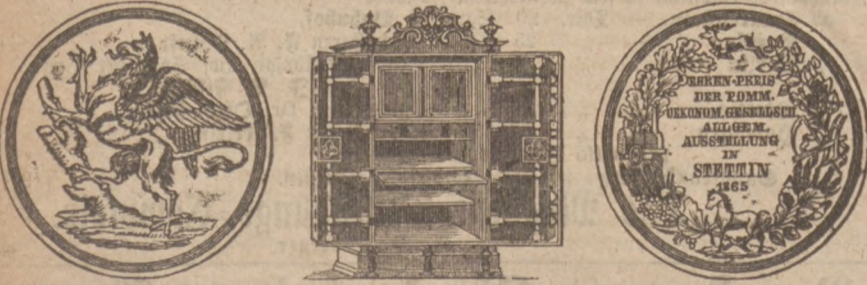
Unterzeichneter empfiehlt sein am heutigen Tage übernommenes Hotel zum Preussischen Hofe einem geehrten reisenden Publikum zur gütigen Beachtung. E. F. Fuchs. Sorau i. L., den 1. Juli 1867. [6874]

Nur noch bis morgen (Montag) Abend

(Schluß des Breslauer Jahrmärktes) findet der En gros und En détail-Verkauf meiner rühmlichst bekannten Metall-Schreibfedern zu den billigsten Fabrikpreisen statt. Federhalter in großer überraschender Auswahl zu allen Federn passend, für leichte und schwere, selbst zitternde Hände (Schreibertrampf), Probefachtern mit 45 diversen Federn, aus denen man schnell und bequem eine passende Sorte herausfindet, werden à Stück 5 Sgr. abgegeben. Jules Le Clerc aus Berlin, am Ringe der Raschmarkt-Apothek gegenüber. [6341]



Jules Le Clerc aus Berlin, am Ringe der Raschmarkt-Apothek gegenüber. [6341]



Feuer- und diebstahlsichere, hier am Orte nur allein mit der silbernen Medaille prämierte Geldschänke, bewährt bei dem großen Brande der Oelfabrik in Larnowitz am 23. November 1866, sowie mehrfach gegen Einbruch. Centesimalwaagen ganz von Eisen, Decimal-, Wieg- und Brüdenwaagen, diebstahlsichere Chatouillen und Vortlegeschlösser, Schaukelstühle u. empfiehlt billigst. [6334]

Fabrik: Neue Kirchstr. 10b. H. Brost. Magazin: Herrenstraße 7a. Breslau. Obiger Schrant nebst Attest über dessen Bewährtheit steht in meinem Magazin zur gef. Ansicht. [6334]

Neuer Verlag

von Julius Hainauer, Buch- und Musikalien-Handlung in Breslau, Schweidnitzerstr. 52, im ersten Viertel vom Ringe.

- Carl Faust, Op. 149. Faustina-Polka für Piano 7 1/2 Sgr. Op. 150. Steiger-Marsch für Piano 7 1/2 Sgr. Op. 151. Quatre honneurs, Quadrille f. Piano 10 Sgr. Op. 152. Klein und niedrig. Polka f. Piano 7 1/2 Sgr. Op. 153. Aus Rand und Band. Galopp f. Piano 7 1/2 Sgr. Op. 149 und 150 zusammen, 151 allein, 152 und 153 zusammen für Orchester à 1 Thlr. 10 Sgr. H. Herrmann, Op. 25. Preussens Helden. Marsch f. Piano 7 1/2 Sgr. Op. 26. Liaison-Polka für Piano 7 1/2 Sgr. Op. 27. Ländliche Schönen. Walzer f. Piano 15 Sgr. Op. 25 und 26 zusammen, Op. 27 allein f. Orchester à 1 Thlr. 10 Sgr. Unico Köhler, Op. 52. La belle Blonde. Polka für Piano 12 1/2 Sgr. Alb. Parlow, Op. 111. Rekruten-Polka für Piano 7 1/2 Sgr. Op. 112. Taylor-Quadrille für Piano 10 Sgr. Op. 113. Einzug in Böhmen. Marsch f. Piano 7 1/2 Sgr. Op. 114. Hedwig-Polka-Mazurka für Piano 7 1/2 Sgr. F. Sekat, Op. 16. Donnerwetter-Galopp für Piano... 10 Sgr. Parlow Op. 111 und Sekat Op. 16 zusammen, Op. 112 allein, Op. 113 und 114 zusammen f. Orchester à 1 Thlr. 10 Sgr. G. Wichtl, Op. 69. Der ersten Liebe goldne Zeit. Tonstück für Piano oder für Piano und Violine ad libitum 15 Sgr. Der junge Geigenvirtuose. Leichte und brill. Variat. und Fant. m. leichter Begl. des Piano: Heft 13. Die Afrikanerin von Meyerbeer. Fantaisie Nr. 1. Op. 71... 20 Sgr. Heft 14. Dasselbe. Fantaisie Nr. 2. Op. 72... 20 Sgr.

Bei Ankauf von Musikalien wird ein sehr bedeutender Rabatt bewilligt.

Zugleich empfehle ich meine fortwährend vergrößerten Institute und zwar:

I. Musikalien-Leih-Institut.

II. Leih-Bibliothek

für deutsche, französische und englische Literatur.

III. Bücher-Lese-Zirkel.

IV. Journal-Lese-Zirkel.

Abonnements zu den billigsten Bedingungen, mit und ohne Prämie, können von jedem Tage ab beginnen. Prospekte gratis. Kataloge leihweise. [6322]

Julius Hainauer,

Schweidnitzerstrasse Nr. 52, im ersten Viertel vom Ringe.

In der Buch- und Kunsthandlung von Trewendt & Granier in Breslau, Albrechts- straße Nr. 39, vis-à-vis der königlichen Bank, ist zu haben: Bestes Bildungs- und Unterhaltungsbuch für junge Leute: [6324]

Galanthomme,

oder: der Gesellschafter, wie er sein soll. Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 deklamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftsspiele, — 18 belehrende Kunststücke, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchverse, 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. Herausgegeben vom Professor S... t. (Zwölfte verbesserte Auflage.) Preis 25 Sgr.

Dieses Buch enthält alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters notwendig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen und im Voraus versichern, daß jedermann noch aber keine Erwartung damit befreit werden wird, was auch der Absatz von 40,000 Exemplaren beweist. Vorrätig bei A. Bänder in Brieg. — J. Strickberg in Glas. — W. Klar's Buchhandlung in Oppeln. — L. Heege in Schweidnitz. — G. Krumbhaar in Liegnitz. [6324]



H. A. Jüst & Co.,

Königliche Hoflieferanten in Breslau, nehmen Veranlassung bei ihrem Umzuge von Ring 56 nach der Ohlanerstr. 76/77 ihre reichhaltiges Lager von aus bestem Neussilber und aus Neussilber stark versilberten Waaren zu empfehlen. [6339]

Das Meubles-Magazin

von Jul. Koblinsky & Co., 15 Albrechtsstraße 15, empfiehlt sein großes Lager von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren in allen Holzarten unter Garantie zu bekannt billigen Preisen. [6380]

Weiße haltbare Gardinen,

M. Raschkow, Schmiedebrücke 10. Das Fenster 25 Sgr., 1 Thlr., 1 1/2 und 2 Thlr. [6337]

Am 1. Juli c. wird Tauenzienplatz Nr. 14 Januschk's Bierhalle eröffnet. — Freunde eines guten reinen Bieres werden darauf aufmerksam gemacht.

Verstopfung

beseitigt vollständig, ebenso den Schleim und die Winde ohne Lavement oder sonstige Medicamente, das Refreshment-Powder. In Wasser gelöst hat es einen angenehmen limonadenähnlichen Geschmack, reinigt schnell, sicher, leicht in der wohlthueudsten Weise und gleichzeitig dem menschlichen Körper am zuträglichsten, ohne jemals Zufälle zu erzeugen. Dieses Pulver wird daher allen Personen empfohlen, welche das Bedürfnis einer gründlichen Reinigung in sich tragen, angezigt durch Unbehagen, Verstimmung, Neigung zur Melancholie und Eingenommenheit des Kopfes. Auf frankirt. Abr. an die Apotheke zu Punitz, Brod. Rosen erfolgt umgehende Zusendung des Refreshment-Powder in mit dem Siegel der Apotheke versehenen Gefäßen nebst Angabe des Gebrauchs.

Eis.

Vorläufige Anzeige. Da ich 2000 Zuhren Eis eingefahren habe und jeder Anforderung genügen kann, so werde ich sehr gerne 2 Wagen mit Eis in der Stadt herumfahren lassen, um es dem Publikum zugänglich zu machen. Das Geschäft beruht nur auf Abonnement. Das Nähere Junkernstr. 9. Die Wagen gehen vom 1. Juli d. J. ab. Der Eisverkauf in meinem Hause bleibt wie gewöhnlich. [6768]

Conrad Rißling.

Ein Wohlgeborenen wollen mir gütigst gegen Postvorschuß noch eine Flasche des vegetabilischen Haarbalsams übersenden. Die eine benutzte Flasche hat einen guten Erfolg gezeigt und auf der fast kahl gewordenen Stelle einen dichten, aber vorläufig äußerst zarten Haarmusch erzeugt. Um baldige Zufundung bitten ergebenst. Gebach, Lehrer zu Negidburg, bei Sonnet. [6359]

Ein Wohlgeborenen erjuche ergebenst mir für den beiliegenden Betrag von 2 Thaler noch 2 Flaschen von dem Hauchschilb'schen Haarbalsam zu schicken, indem ich mit dem Erfolg der ersten Flasche zufrieden bin.

Der obengenannte Hauchschilb'sche Haarbalsam ist stets echt vorrätig in Original-Flaschen à 1 Thlr., 1/2 Flasche à 20 Sgr. und 1/4 Flasche à 10 Sgr. (Proschüren dazu gratis!) im

General-Debit für Schlessien: Handlung Ed. Groß in Breslau, am Neumarkt 42.

Billig

und in guter Qualität: 100 Bogen Briespapier mit jedem Namen 10 Sgr. 100 Couverts, weiß oder buntsfarbig, 8 Sgr. 1 Pfund Siegelad 6, 8 und 10 Sgr. 1 Pfund Packad 2 1/2 Sgr. 1 Gros Stahlfedern 4, 6 und 8 Sgr. 1 Ries Badpapier 18 Sgr., 27 1/2 Sgr. und 1 1/2 Thlr. 1 Ballen Strohpapier 2 Thlr. 100 Photographien 1 Thlr. 1 Ries Kanglei-Papier 1 1/2 Thlr. 1 Ries Concept-Papier 28 Sgr. 1 Ds. Notizbücher, mit Goldprägung, 7 Sgr. 1 Ds. Rathenbriefe 3 Sgr., 5 Sgr., 7 1/2 Sgr. 1 Ds. Photographie-Rahmen 7 Sgr. 1 Ds. Schiefertafeln 8 Sgr. [6376] 12 Ds. Federhalter 7 1/2 Sgr., 10 Sgr. 1 Ds. Schreibebücher 3 1/2 Sgr., 4 1/2 Sgr. und 8 1/2 Sgr. 12 Ds. Bleifedern 10 Sgr. 1 Ds. Contobücher 4 1/2 Sgr. 1 1/2 Thlr. 1 Ds. Contobücher 4 1/2 Sgr. 1 Ds. Contobücher 4 1/2 Sgr. 1 1/2 Thlr. N. Raschkow jr., 51. Schweidnitzerstraße 51, im ersten Viertel vom Ringe links. Großes Lager fertiger Herren- u. Damenwäsche, Bielefelder und Schlessische Leinwand, Züchen- u. Inlett-Leinwand, Tischgedeck u. Handtücher, weiße u. bunte Bettdecken, Gardinen u. Möbelstoffe zu herabgesetzten Preisen bei M. Wolff, 57, Albrechtsstraße 57.

Großes Lager fertiger Herren- u. Damenwäsche, Bielefelder und Schlessische Leinwand, Züchen- u. Inlett-Leinwand, Tischgedeck u. Handtücher, weiße u. bunte Bettdecken, Gardinen u. Möbelstoffe zu herabgesetzten Preisen bei M. Wolff, 57, Albrechtsstraße 57.

Für 2 Thlr. offeriren: 1 Ries weiß oder blau Postpapier nebst 200 Couverts, beides mit Firma schwarz gedruckt. J. Poppelauer & Co., Nikolaisstraße 80, dicht am Ringe.

MÉDAILLE DE LA SOCIÉTÉ DES SCIENCES INDUSTRIELLES DE PARIS. Keine grauen Haare mehr! MELANOGENE von Diquemare in Rouen. Fabrik in Rouen, r. St-Nicolas, 30. Um augensichtl. Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Farbmittel ist das Beste aller bisher da gewesenen. Breslau bei G. Olivier, Junkernstraße „goldene Gans“.

